

E: 14/06/16

A



Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str. 7
65307 Bad Schwalbach



**FWG Fraktion
Rheingau-Taunus**

FDM 14/06

18116

Bad Schwalbach, den 07.06.2016

Sehr geehrter Herr Willsch,

die FDP-Kreistagsfraktion bittet, dem Kreistag folgenden Antrag zur Beschlussfassung vorzulegen:

Rheinbrücke zwischen Rüdesheim und Bingen

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises spricht sich für den Bau einer regionalen Brücke zwischen Rüdesheim und Bingen aus. Er unterstützt das im Koalitionsvertrag der neuen rheinland-pfälzischen Landesregierung dargelegte Vorhaben, dafür eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben. Der Kreisausschuss wird beauftragt, diesbezüglich mit den Landesregierungen von Hessen und Rheinland-Pfalz Gespräche zu führen, mit dem Ziel, die Planungen zum Bau der Brücke in diesem Sinne fortzusetzen. Ebenso sind Gespräche mit dem Landkreis Mainz-Bingen mit dem Ziel zu führen, die dort kürzlich getroffene Entscheidung durch einen erneuten Beschluss zu revidieren.

Begründung:

Der Koalitionsvertrag der neuen rheinland-pfälzischen Landesregierung sieht vor, eine Machbarkeitsstudie für eine Brücke zwischen Rüdesheim und Bingen in Auftrag zu geben, falls die betroffenen Landkreise dieses Vorhaben unterstützen und sich finanziell beteiligen. Trotz der kürzlich im Kreistag Mainz-Bingen gezeigten ablehnenden Haltung zu einer Rheinbrücke zwischen Bingen und Rüdesheim halten wir dieses Thema für die Regionalentwicklung gerade im unteren Rheingau für überaus bedeutsam. Die Brücke muss jedoch als dringende Verkehrsinfrastrukturmaßnahme aufgegriffen und realisiert werden.

Auf einer Flusslänge von 90 km, zwischen Mainz und Koblenz, gibt es keine Brücke zur dauerhaften Überquerung für PKW. Die Sperrung der Schiersteiner Brücke und der dadurch erfolgte Verkehrsinfarkt im letzten Jahr, die häufigen Teilsperren der B 42 sowie die Hochwasserlagen zeigen, wie notwendig eine Rheinquerung und somit auch Ausweichstrecke an dieser Stelle ist.

Die Rheinbrücke stellt jedoch nicht allein eine Stärkung der Verkehrsinfrastruktur dar, sondern ist auch für eine erfolgreiche Weiterentwicklung von Wirtschaft, Gewerbe, Handel und Tourismus in der Region von großer Bedeutung.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Müller, Fraktionsvorsitzender



Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion Rheingau-Taunus

